

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

16. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 16. Februar 1962

Nummer 11

Gliederungs- nummer GS. NW.	Datum	Inhalt	Seite
2124	16. 2. 1962	Änderungen der Satzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe über die Gewährleistung eines jährlichen Mindesteinkommens an Hebammen mit Niederlassungserlaubnis vom 12. Dezember 1957 (GV. NW. 1958 Nr. 22 S. 105)	75
771	6. 2. 1962	Verordnung über die Gründungs- und Aufsichtsbehörde für den Wasser- und Bodenverband für das Einzugsgebiet der Issel	76
97	1. 2. 1962	Verordnung NW TS Nr. 2/62 über Transportleistungen im gewerblichen Güternahverkehr zur Ausführung des Großbauvorhabens „Herstellung des Autobahnkörpers km 20,700 bis km 24,383 einschließlich Ruhrwaldstraße km 0,000 bis km 2,150 des Autobahnzweiges Dortmund“	76
97		Berichtigung der Anlage zur Verordnung NW PR Nr. 5/61 über Hafenabgaben in öffentlichen Rheinhäfen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 23. Dezember 1961 (GV. NW. 1962 S. 20)	76
		Wichtiger Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	77

2124

Änderungen der Satzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe über die Gewährleistung eines jährlichen Mindesteinkommens an Hebammen mit Niederlassungserlaubnis vom 12. Dezember 1957 (GV. NW. 1958 Nr. 22 Seite 105)

Die 3. Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe hat in ihrer 2. Tagung am 30. November 1961 gemäß § 7 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217) folgende Änderungen der Satzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe über die Gewährleistung eines jährlichen Mindesteinkommens an Hebammen mit Niederlassungserlaubnis vom 12. Dezember 1957 beschlossen:

- „1. § 1 Satz 2 erhält folgenden Zusatz:
,und mit Wirkung vom 1. 1. 1961 2 700,— DM.'
2. § 3 Absatz 2 Buchstabe b erhält folgenden Zusatz:
,und ab 1. 1. 1961 bis zu einem Höchstbetrage von 54,— DM monatlich.'
3. Im § 3 Absatz 3 wird der DM-Betrag ,700,—' durch den DM-Betrag ,800,—' ersetzt.
4. Im § 3 Absatz 4 wird zwischen die Worte ,monatlich' und ,erstattet' eingefügt:
,und ab 1. 1. 1961 bis zu 54,— DM monatlich'.

Die Satzungsänderungen treten mit Wirkung vom 1. Januar 1961 in Kraft."

Münster (Westf.), den 30. November 1961

Gehring

Vorsitzender
der 3. Landschaftsversammlung

Hüser

Walter Holzinger
Schriftführer
der 3. Landschaftsversammlung

Die vorstehenden Änderungen der Satzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe über die Gewährleistung eines jährlichen Mindesteinkommens an Hebammen mit Niederlassungserlaubnis vom 12. Dezember 1957 werden hiermit gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217) bekanntgemacht, nachdem der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen die Genehmigung zu den Änderungen mit Erlaß vom 11. Januar 1962 — VI A 2 — 52.73.42 — erteilt hat.

Münster (Westf.), den 16. Februar 1962

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Dr. Köchling

Direktor des Landschaftsverbandes

— GV. NW. 1962 S. 75.

771

**Verordnung
über die Gründungs- und Aufsichtsbehörde für den
Wasser- und Bodenverband für das Einzugsgebiet
der Issel**

Vom 6. Februar 1962

Auf Grund der §§ 152 Abs. 2 und 114 der Ersten Wasser-
verbandverordnung vom 3. September 1937 (RGBl. I
S. 933) wird im Einvernehmen mit dem Innenminister
verordnet:

§ 1

Der Regierungspräsident in Düsseldorf wird zur Grün-
dungs- und Aufsichtsbehörde für den Wasser- und Bo-
denverband für das Einzugsgebiet der Issel bestimmt. Die
oberste Aufsichtsbehörde ist zugleich obere Aufsichts-
behörde.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 20. Februar 1962 in Kraft.

Düsseldorf, den 6. Februar 1962

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen

N i e r m a n n

— GV. NW. 1962 S. 76.

97

**Verordnung NW TS Nr. 2/62
über Transportleistungen im gewerblichen Güter-
verkehr zur Ausführung des Großbauvorhabens
„Herstellung des Autobahnkörpers km 20,700 bis
km 24,383 einschließlich Ruhrwaldstraße km 0,000
bis km 2,150 des Autobahnzweiges Dortmund“**

Vom 1. Februar 1962

Auf Grund des § 84 des Güterkraftverkehrsgesetzes
(GüKG) vom 17. Oktober 1952 (BGBl. I S. 697), zuletzt
geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung des
Güterkraftverkehrsgesetzes vom 1. August 1961 (BGBl. I
S. 1157), und der Verordnung über die Ermächtigung des
Ministers für Wirtschaft und Verkehr zum Erlaß von
Rechtsverordnungen im Bereich des Güternahverkehrs
mit Kraftfahrzeugen vom 31. Januar 1961 (GV. NW.
S. 132) in Verbindung mit § 15 Abs. 1 der Verordnung
TS Nr. 11/58 über einen Tarif für den Güternahverkehr
mit Kraftfahrzeugen (GNT) vom 29. Dezember 1958
(Banz. Nr. 1 vom 3. Januar 1959) wird für das Großbau-
vorhaben „Herstellung des Autobahnkörpers km 20,700
bis km 24,383 einschließlich Ruhrwaldstraße km 0,000
bis km 2,150 des Autobahnzweiges Dortmund“ im Beneh-
men mit den Bundesministern für Verkehr und für Wirt-
schaft verordnet:

§ 1

(1) Bei Aufträgen von Bauunternehmern oder sonstigen
Auftraggebern an gewerbliche Fuhrunternehmer über den
Transport von Bodenmassen im Güternahverkehr dürfen
nur die in der Anlage dieser Verordnung festgesetzten
Preise gefordert, versprochen, vereinbart, angenommen
oder gewährt werden.

(2) Die Anlage ist Bestandteil dieser Verordnung.

(3) Die Verordnung gilt nicht für den Werkverkehr im
Sinne des § 48 GüKG.

§ 2

Bei Entfernungen zwischen 2 Tarifstufen der Anlage ist
ein Tarifsatz zu berechnen, der zwischen den Tarifsätzen
der unteren und der oberen Tarifstufe liegt.

§ 3

Die Entgelte der im § 1 genannten Transportleistungen
sind über eine im Lande Nordrhein-Westfalen ansässige
Abrechnungsstelle abzurechnen. Diese muß gemäß §§ 58
Abs. 2, 59 GüKG von der Bundesanstalt für den Güter-
fernverkehr als Frachtenprüfstelle zugelassen sein.

§ 4

Im übrigen gelten die Vorschriften der Verordnung TS
Nr. 11/58 über einen Tarif für den Güternahverkehr mit
Kraftfahrzeugen (GNT) vom 29. Dezember 1958 (Banz.
Nr. 1 vom 3. Januar 1959), ausgenommen § 13.

§ 5

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden
auf Grund des § 98 GüKG und des § 2 des Gesetzes zur
weiteren Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (Wirt-
schaftsstrafgesetz 1954) vom 9. Juli 1954 (BGBl. I S. 175)/
25. Dezember 1955 (BGBl. I S. 869) in der Fassung des
Gesetzes zur Änderung des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954
vom 19. Dezember 1956 (BGBl. I S. 924)/21. Dezember 1958
(BGBl. I S. 949) geahndet.

§ 6

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung
in Kraft.

Düsseldorf, den 1. Februar 1962

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

D r . L a u s c h e r

Anlage

Entfernung bis	DM pro cbm lose Masse
250 m	1,00
500 m	1,10
1000 m	1,30
1500 m	1,50
2000 m	1,70
2500 m	1,90
3000 m	2,10
4000 m	2,50
5000 m	2,90
6000 m	3,30

Als Berechnungsgrundlage gelten allein die Lastkilo-
meter, Leerkilometer bleiben unberücksichtigt.

— GV. NW. 1962 S. 76.

97

Berichtigung

Betrifft: Verordnung NW PR Nr. 5/61 über Hafenabgaben
in öffentlichen Rheinhäfen im Lande Nordrhein-
Westfalen vom 28. Dezember 1961 (GV. NW.
1962 S. 20)

In der Anlage zur Verordnung NW PR Nr. 5/61 über
Hafenabgaben in öffentlichen Rheinhäfen im Lande Nord-
rhein-Westfalen vom 28. Dezember 1961 (GV. NW. 1962
S. 20) muß es im Teil D Verzeichnis der Güter- und Tarif-
klassen auf Seite 24 unter Benzin aus Großtankanlagen
wieder ins Schiff statt = 1/2 Werftgeld richtig = 1/2 Ufer-
geld heißen.

— GV. NW. 1962 S. 76.

Anlage

**Wichtiger Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und
Verordnungsblattes für das Land
Nordrhein-Westfalen**

Diesem Gesetz- und Verordnungsblatt liegt die Ausgabe 14/1962 des Ministerialblattes mit der Ankündigung über die Herausgabe einer

„Sammlung des bereinigten Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen
— SGV. NW. —“

und deren Laufendhaltung durch eine Ausgabe „C“ des Gesetz- und Verordnungsblattes bei.

Der durch Landeszuschuß ermöglichte Vorzugspreis von

27,50 DM

für das Grundwerk wird nur bis zum 15. März 1962 gewährt.

Es wird daher gebeten, Bestellungen unter Benutzung der Bestellkarte baldmöglichst der Redaktion aufzugeben und gleichzeitig den Betrag auf die Konten des Gesetz- und Verordnungsblattes und des Ministerialblattes (Rheinische Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf, Konto 31 823; Postscheckamt Essen, Konto 2764) zu überweisen.

— GV. NW. 1962 S. 77.

Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Beitrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,25 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;
Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post.
Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert.
Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 5,50 DM. Ausgabe B 6,60 DM.